

Erstklässler beim Stehlen erwischt!

Beitrag von „Lea“ vom 27. Februar 2012 14:15

Hallo ihr Lieben,

ich habe eine 1. Klasse. Vor einem Schüler (ich nenne ihn hier "Hakan"), der die Klasse wiederholt, wurde ich bereits von dessen ehemaligem Klassenlehrer gewarnt: Er "klaue"; falls in der Klasse mal was "weg käme" (Radiergummis etc.), sollte ich bei ihm mal nachsehen...

Allerdings kam dergleichen bis neulich nicht vor. Im Gegenteil, der Schüler ist soweit unauffällig gewesen und besonders zu mir immer sehr freundlich.

Er kommt aus einem problematischen Elternhaus mit Migrationshintergrund. Aus sicheren Quellen habe ich erfahren, dass der Vater bereits kriminell in Erscheinung getreten ist (Autoknackereien) und seinen Sohn da wohl mit in den Sumpf zieht. Die Familie hat offenbar auch Schwierigkeiten mit der Aufenthaltserlaubnis; muss des Öfteren zum Konsulat (an solchen Tagen fehlt der Junge; mir wurde eine Bescheinigung des Konsulates mal als "Entschuldigung" zur Einsicht überlassen).

Da der Junge bislang immer unauffällig war, übertrug ich ihm am Tag vor der Karnevalsfeier den Auftrag, etwas in den Klassenraum zu bringen (wir hielten uns in einem anderen Raum auf). Der Junge erfüllte den Auftrag, allerdings waren hinterher einige Süßigkeiten verschwunden, die für die Feier am nächsten Tag bereit lagen. Der Junge war der Einzige, der alleine im Klassenraum war. Allerdings stritt er alles heftig ab - ich konnte ihm auch nichts beweisen. Ich wurde aber hellhörig...

Heute nun ereignete sich folgender Vorfall:

Während dieser Woche sammeln wir von allen Kindern 5 Euro [Kopiergeld](#) ein (in der Frühstückspause). Der Sitznachbar des Jungen meldete sich plötzlich verzweifelt und sagte, dass sein 5-Euro-Schein verschwunden sei. Dieser habe vor ihm auf dem Tisch gelegen. Ganz spontan machte "Hakan" eine "Unschuldsgeste": Er zog die Schultern hoch und streckte die Arme vom Körper, so, als wolle er sagen: 'Ich war es aber nicht!' - Ohne, dass ich auch nur seinen Namen gesagt oder bewusst zu ihm hingeschaut hätte!

Ich fragte ihn dann: "Hakan, hast du denn 5 Euro [Kopiergeld](#) mit?" - "Nein!", war die Antwort. "Weißt du, wo das Geld deines Nachbarn ist?" - "Nein!" Große Augen, Unschuldsmiene! Ich forderte ihn auf, seine Taschen zu leeren. Sofort zog er sein Innenfutter nach außen (so, als würde er dies nicht zum ersten Mal tun). Da war nichts. Ich befragte ihn nochmals eindringlich - er stritt alles ab!

Ich schickte die Kinder in die Hofpause und holte mir eine Kollegin zur Unterstützung herbei. Während die Kinder draußen waren, schauten wir in Hakans Rucksack. Und siehe da: Zwischen den Mappen lag ein zusammengeknüllter 5-Euro-Schein!

Nach der Hofpause befragten wir Hakan noch einmal zu zweit (auf dem Flur, abseits der anderen): Wieder stritt er alles ab.

Ich fragte ihn nochmals, ob er vielleicht selbst Geld dabei hätte (er bezahlt selten "freiwillig und pünktlich", wenn mal was einzusammeln ist), ob ihm sein Vater die 5 Euro [Kopiergeld](#) mitgegeben hätte. "Nein, ich hab nix!" war die Antwort!

Wir fragten ihn, ob wir mal in seinen Rucksack schauen dürften. Zögerlich meinte er "Ja" und holte seine Tasche. Nachdem wir das Geld hervorholten, spielte er eine, wie es schien, einstudierte Szene: Wiederum die Unschuldsgeste und: "Wer hat das da rein getan?" Er tat empört, wirkte aber sichtlich nervös!

Tja, nun ist guter Rat teuer... Die Schulleitung war heute nicht im Haus.

Habt ihr schon einmal vor einer ähnlichen Situation gestanden und wie habt ihr reagiert? Hätten wir direkt die Polizei holen sollen? Ich muss hinzufügen, dass unsere Schulleitung recht "eigen" ist und "Alleingänge" gar nicht zu schätzen weiß. Diese war aber heute nicht zu erreichen.

Den Vater des Jungen zu verständigen, erschien uns zunächst nicht sinnvoll.

Möglicherweise hätten wir die Schultasche des Jungen auch gar nicht eigenmächtig durchsuchen dürfen.

Welche wäre die korrekte Vorgehensweise gewesen? Direkt die Polizei verständigen, damit diese die Schultasche durchsucht? Wäre dies verhältnismäßig (5 Euro)? Darüber hinaus wäre unsere Schulleitung mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht damit einverstanden gewesen.... Schwierig....

Wie sollte der Fall weiter gehandelt werden? Was sollte ich der Schulleitung vorschlagen, wenn diese morgen möglicherweise "abwiegelt"?

Für Erfahrungsberichte und hilfreiche Tipps bin ich sehr dankbar!

Viele Grüße

Lea